

## PRESSEMITTEILUNG

### Jetzt ist Geschlossenheit gefragt

Kurt Becks Rücktritt als SPD-Vorsitzender und der Vorschlag, Franz Müntefering als Parteivorsitzenden und Frank-Walter Steinmeier als Kanzlerkandidaten zu bestimmen, sind mutige Schritte zur notwendigen Stabilisierung der SPD.

Kurt Beck wird sich mit voller Kraft seinem politischen Handeln als SPD-Landesvorsitzender und Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz widmen, um seine erfolgreiche Regierungspolitik fortführen zu können. Seine Entscheidung verdient Respekt. Wir sind ihm zu Dank verpflichtet, dass er die SPD in schwierigen Zeiten geführt hat.

Die SPD braucht einen starken und durchsetzungsfähigen Vorsitzenden, der die Partei eint. Franz Müntefering hat bereits bewiesen, dass er für diese Aufgabe der Richtige ist.

Mit Frank-Walter Steinmeier hat der Parteivorstand einen hervorragenden Kanzlerkandidaten nominiert, der dazu bereit ist, moderne sozialdemokratische Politik für unser Land zu gestalten.

Die SPD wird sich geschlossen hinter ihren Kanzlerkandidaten Steinmeier und ihren zukünftigen Parteivorsitzenden Müntefering stellen. Damit ist der Wahlsieg bei der Bundestagswahl 2009 wieder möglich.

---

*Der Gesprächskreis Junge Sozialdemokratie Berlin ist Bestandteil der Pragmatischen Linken, das bundesweite Bündnis junger Menschen innerhalb der SPD die für eine moderne, realpolitische und soziale Politik eintreten. Grundsatz unserer Strömung ist es, dass sich sozial gerechte Wertorientierung und verantwortungsbewusste Politik nicht ausschließen, sondern einander bedingen.*

Für Rückfragen:

**Joschka Langenbrinck 0172 15 44 633**  
**Dirk König 0162 63 92 982**

Sprecher des Gesprächskreises Junge Sozialdemokratie Berlin